

## Fahrerbesprechung „Histo Cup Finale Most“

Wir begrüßen alle Teilnehmer, Teams sowie alle Helfer und Offizielle sehr herzlich. Unser Rennleiter ist Herr Rainer Werner, Salzburg, Die Sportkommissare sind Herr Wolfgang Nölscher, Frau Susanne Neuhäuser und Herr Stan Marik. Der Cheftechniker ist Herr Alexander Frank mit Markus Steinböck

Als Gastserien begrüßen wir sehr herzlich die HAIGO Tourenwagen und Formelfahrzeuge und die HMC Wünschendorf mit dem A600 Cup. Schön das ihr wieder dabei seid.

### Rennbüro und Aushang:

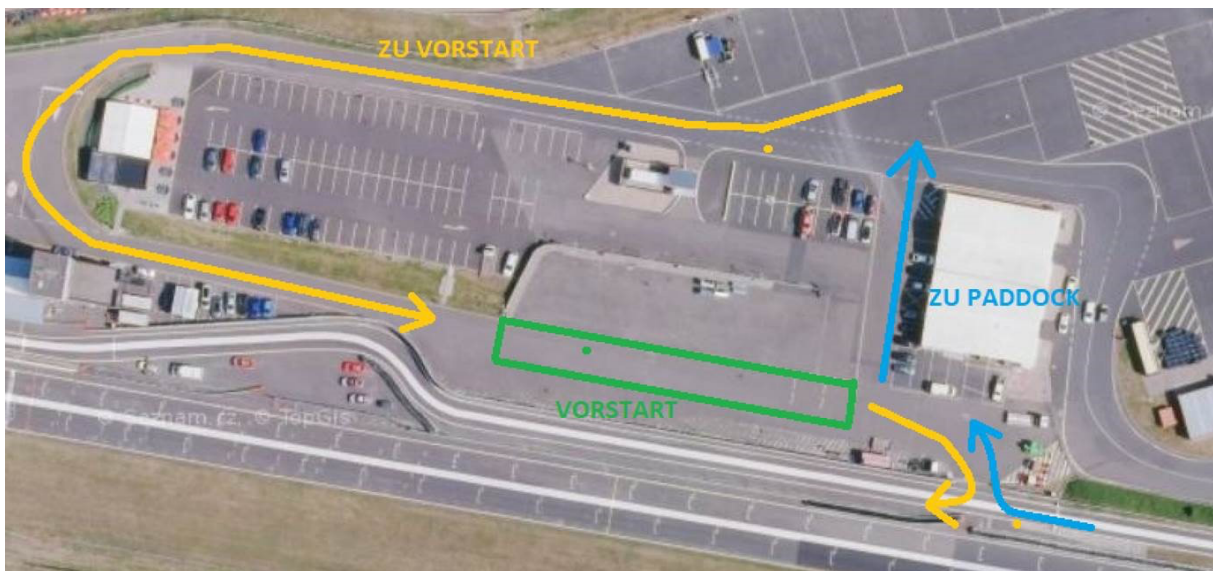
Im Fahrerlager, neben dem Reifendienst befindet sich der Histo Point Abnahmebus. Rennsekretärin sind Isabella Arnezeder und Viktoria Hinteregger. Organisationsleiter ist David Steffny. Bitte den Zeitplan für Freitag (freies Fahren) und Samstag/Sonntag beachten. Der Aushang ist im Zeitnehmergebäude im Erdgeschoss.

Die Techniker gehen am Freitag von Fahrzeug zu Fahrzeug. Bitte alle Unterlagen bereithalten. Am Samstag müssen die Fahrzeuge, die noch nicht abgenommen sind, zum RSC-Reifendienst gebracht werden. Die Techniker sind dort von 07.30 bis 09.00 Uhr im Dienst.

### Vorstart / Startgrid:

Im Fahrerlager gegen die Fahrtrichtung – siehe Skizze. Alle Fahrzeuge, auch jene von der Box müssen sich dort etwa 20 Minuten vor der Startzeit gemäß der Startaufstellung einfinden.

Bitte unbedingt beachten: die Startzeiten können sich geringfügig verschieben!  
Bitte auf Durchsagen und Mitteilungen in der App achten.



Der Weg von den Boxen zum Vorstart ist auf der folgenden Skizze ersichtlich:

### *Histo Cup*

**Parc Fermé:**

Das gesamte Fahrerlager und die Boxenanlage gilt als Parc Fermé.  
Für die BMW und Mini im Bereich vor dem Weiß Zelt.

**10 Jahre Trade&Service**

Wir freuen uns dass Michel und Sylvia Purkhart seit 10 Jahren dabei sind. Danke für eure Treue!

**Siegerehrungen:**

Am Samstagabend beim Podium für alle Rennen. Sonntag jeweils 30 Minuten nach den Rennen beim Podest.

**Boxen:**

Die Boxenschlüssel sind beim Histo Point (Abnahmebus) neben dem RSC Standort zu holen und auch am Sonntag bis 12.00 Uhr abzugeben.

**Rennservice:**

Der Rennservice - RSC-Race Service Center ist im Fahrerlager, siehe Fahrerlagerplan, platziert.

**Ravenol 1-H-Endurance Race**

Am Samstag, 8. Oktober um 17.00 Uhr. Weitere Details – siehe Ausschreibung. Vorstart im Fahrerlager, kein Stopp auf der Start/Zielgeraden, Einführungsrunde und Start. Die Zeiten werden aus den Qualifying der Sprintrennen genommen. Nennschluss 13 Uhr.

**Räumen des Fahrerlagers:**

Wir bitten alle Teilnehmer am Sonntagabend das Fahrerlager bis spätestens 18.30 Uhr zu räumen, damit dies noch für die nächste Veranstaltung am Montag gereinigt werden kann.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine schöne Veranstaltung und spannende Rennen.

Histo Cup  
David Steffny, Organisationsleiter

Rainer Werner, Rennleiter

***Histo Cup***

Promotor: Business Consulting GmbH, A-5026 Salzburg Ignaz Rieder Kai 83, Tel.: +43 664 3404546,  
Fax: +43 662 620533, e-mail: info@histocup.com, Internet: www. histocup.com



## **Rennleiterinstruktionen Histo Cup Most 2023**

### **Zeitplan**

Die letzte veröffentlichte Version auf der App „Sportity“ ist bindend. Über diese App werden auch alle Informationen, Ergebnisse und andere Dokumente veröffentlicht!

### **Qualifying**

Die Teilnahme am Qualifying ist für alle Teilnehmer verpflichtend. Sollte ein Teilnehmer nicht am Qualifying teilnehmen können bzw. nicht die erforderliche Mindeststundenanzahl erreicht haben, besteht die Möglichkeit, mittels schriftlicher Ansuchen an den Rennleiter, um eine Starterlaubnis anzusuchen. Das Ansuchen muss spätestens eine Stunde - vor dem Start zum jeweiligen Rennen beim Rennleiter oder den Stewards - eingelangt sein.

Das entsprechende Formular ist beim Rennleiter in der Race Control erhältlich.

### **Startaufstellung**

Die Startaufstellung zu den jeweiligen Rennen erfolgt hinter dem Rennleiterturm. Alle Teilnehmer des jeweiligen Rennens haben sich 20 Minuten vor dem geplanten Rennstart zur Startaufstellung, einzufinden. Dies betrifft auch die Teilnehmer, die sich in den Boxen befinden.

### **Startprozedere**

Vor Beginn der Einführungsrunde werden die Schilder 5 Minuten, 3 Minuten, 1 Minute und 30 Sec. den Teilnehmern angezeigt. Beim Zeigen des 1 Minuten Schildes haben alle Mechaniker und Helfer die Startaufstellung zu verlassen.

Nach dem Zeichen „30 Sekunden“, wird den Teilnehmern nach Ablauf der angezeigten Sekunden mit einer grünen Flagge, dass sie hintereinander in der Reihenfolge ihrer Startplätze hinter einem Führungsfahrzeug eine Einführungs-/ Formations-Runde zu fahren haben.

Der Abstand zwischen den Fahrzeugen darf nicht mehr als 3 Fahrzeuglängen betragen. Die Fahrzeuge werden hinter dem Führungsfahrzeug über die Rennstrecke zur Startlinie geführt (Einführungs-/ Formationsrunde).

Während der Einführungs-/Formationsrunde ist jede Änderung der zugewiesenen Startposition verboten.

Fahrzeuge, die vom gesamten Feld passiert werden, verbleiben am Ende des Starterfeldes und starten auch aus der letzten Position. Fahrzeuge, die nicht vom gesamten Feld überholt wurden, dürfen bis zum Grid-Schild die zugewiesene Startposition wieder einnehmen.

Fahrzeuge, die ihre zugewiesene Startposition bis zum Grid-Schild nicht wieder einnehmen konnten, müssen in die Boxengasse einfahren und dürfen dem Feld, aus der Boxengasse, nachstarten.

Eine Veränderung der Position sowie plötzliche Richtungswechsel, u.a. zum Aufwärmen der Reifen, nach dem Grid-Schild, sind ausdrücklich verboten.

## Start des Rennens

Nach Ausscheren des Führungsfahrzeuges steht das Rennen unter Aufsicht des Starters.

Die Fahrzeuge haben sich, unter der Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position, mit gleichbleibender Geschwindigkeit (ca. 80 km/h) in einer geordneten und geschlossenen parallelen Formation in zwei Startreihen – je Reihe „nebeneinander“ - der Startlinie zu nähern.



Alle Fahrzeuge haben dabei als Startkorridore die auf ihrer Startseite auf der Rennstrecke aufgezeichneten Startboxen vom Beginn an, zu überfahren.

Das Startzeichen wird mit der Startampel gegeben, indem der Starter – wenn sich die Fahrzeuge der ersten Startreihe ca. 50 m vor der Startlinie befinden – die Ampel von Rot auf Grün schaltet. Überholen ist ab der Startfreigabe erlaubt.

## Boxengasse

Die maximale Geschwindigkeit in der Boxengasse beträgt 60 km/h.

Das Anhalten der Fahrzeuge und auch das Arbeiten an den Fahrzeugen ist ausschließlich in der Working-Line gestattet.



## Extra Formation Lap

Bei misslungenem Start bleibt die Ampel auf Rot und die gelben Lichter an der Ampel werden eingeschaltet. Es wird sofort ein Schild "Extra Formation Lap" gezeigt und ca. 2 Sekunden später werden mit einer grünen Flagge oder durch Einschalten der grünen Lichter der Startampel alle Fahrer aufgefordert, eine weitere Einführungsrunde zu fahren.

In diesem Fall müssen die Teilnehmer in geringer Geschwindigkeit eine Runde fahren und beim Zeigen des „Gridschildes“, unter der Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position, mit gleichbleibender Geschwindigkeit (ca. 80 km/h) in einer geordneten und geschlossenen parallelen Formation in zwei Startreihen der Startlinie zu nähern. Alle Fahrzeuge haben dabei als Startkorridore die auf ihrer Startseite auf der Rennstrecke aufgezeichneten Startboxen vom Beginn an zu überfahren.

Bei dieser Startart wird die Durchführung des Starts in der Fahrerbesprechung im Einzelnen erläutert. Das Startzeichen wird mit der Startampel gegeben, indem der Starter – wenn sich die Fahrzeuge der ersten Startreihe ca. 50 m vor der Startlinie befinden – die Ampel von Rot auf Grün geschaltet.

## Boxenausfahrt

Bei der Boxenausfahrt ist eine Ampel, die ein blaues Licht hat, das gibt den Hinweis, dass auf der Rennstrecke Rennfahrzeuge sich der Boxenausfahrt nähern, die haben Vorfahrt! Die weiße Linie der Boxenausfahrt darf nicht überfahren werden!

## Safety-Car

Bei Einsatz des Safety-Cars werden auf der ganzen Strecke die Schilder SC gezeigt und die gelbe Fahne geschwenkt. Ab dem Zeigen der Schilder und der gelben Fahnen haben alle Teilnehmer die Geschwindigkeit auf ca. **60 km/h zu reduzieren**. Das Safety-Car wird sich vor dem führenden Fahrzeug des Rennens einreihen. Alle Teilnehmer haben dem Safety-Car in geschlossener Formation zu folgen.

Bei Beendigung der Safety-Car Phase werden die Lichter am Safety-Car bei Position des Gridschildes ausgeschaltet und das Safety-Car beschleunigt und wird die Strecke verlassen. Das führende Fahrzeug übernimmt nach Ausschalten der Lichter am Safety-Car die Führung des Feldes.

Bei Passieren der Startlinie wird mittels grüner Ampel und/oder Schwenken der grünen Flagge das Rennen wieder freigegeben. Ein Überholen ist **erst nach passieren der Startlinie**, erlaubt.



## Full Course Yellow

Wenn der Einsatz des Safety-Cars nicht unbedingt notwendig ist, kann der der Rennleiter eine Full Course Yellow Phase, einleiten. Entlang der ganzen Strecke werden die Tafel FCY und die gelben Flaggen gezeigt. Die Teilnehmer haben die Geschwindigkeit auf ca. **60 km/h** zu reduzieren und den Abstand des vor ihm fahrenden Teilnehmers, einzuhalten. Nach Beendigung der Full Course Yellow Phase werden an der Strecke die grünen Flaggen gezeigt. Ab Zeigen der grünen Flagge ist das Rennen wieder frei gegeben.



## Abbruch des Qualifyings / des Rennens mit roter Flagge und LED-Leuchten

Bei Abbruch des Qualifyings oder Rennens mit roter Flagge haben die Teilnehmer die Geschwindigkeit zu reduzieren und in langsamer Fahrt in die Boxengasse zurückzukehren.

Ein Neustart des Rennens erfolgt mittels Safety-Car Start, aus der Boxengasse.

## Track Limits

Alle Teilnehmer haben sich mit ihren Fahrzeugen, auf der Rennstrecke zu bewegen. Sollte ein Teilnehmer die Strecke mit allen 4 Rädern seines Fahrzeuges die Rennstrecke verlassen, werden im Qualifying die jeweiligen Rundenzeiten gestrichen.

Im Rennen erfolgt nach 3-maligen Überfahren der Track Limits eine Verwarnung mittels schwarz/weißer, diagonaler Flagge und zeigen der jeweiligen Startnummer. Nach 5-maligen Überfahren des Track Limits wird eine 5 Sec. Penalty ausgesprochen.



## Flaggen Signale

Die Flaggensignale der Streckenposten sind während des Qualifyings und Rennens die einzige Kommunikationsmöglichkeit zwischen Teilnehmer und Rennleitung. Den Flaggensignalen ist unbedingt Folge zu leisten. Auf der Strecke gibt es zur Unterstützung auch „rote LED-Leuchten“ = rote Flagge!

**Bei doppelt gelb geschwenkten Flaggen ist die Geschwindigkeit zu reduzieren.**

Eine Missachtung der Flaggensignale wird an die Stewards weitergeleitet.

 <b>Motorsport Flaggenregel</b>	
	Trainingsabbruch/Gefahr , Runde vorsichtig zu ende fahren, Überholverbot!
	Gefahr auf der Strecke, Geschwindigkeit verringern, Überholverbot!
	Vorsicht, langsames Fahrzeug auf der Strecke (Rettung, Abschlepper..)
	Vorsicht Rutschgefahr, z.b. durch Öl oder Wasser
	schneller Fahrer möchte überholen
	technisches Problem. Wird in Verbindung mit der Startnummer gezeigt und bedeutet, dass der betroffene Fahrer wegen eines mechanischen Problems an seinem Fahrzeug sofort an die Box muss.
	Verwarnung. Wird in Verbindung mit der Startnummer angezeigt und ist eine Verwarnung wegen unsportlichen Verhaltens. Bei Wiederholung droht Disqualifikation.
	Training/Rennen zu Ende, Runde zu Ende fahren, Überholverbot!

Druck: www.fws-design.de

## **Strafenkatalog des Rennleiters**

Bei Missachtung der Rennleiterinstruktionen können während des Rennens folgende Sportstrafen, durch den Rennleiter, verhängt werden:

<b><i>Inkorrekte Startposition</i></b>	-	<b><i>5 Sec. Penalty</i></b>
<b><i>Überholen unter gelber Flagge im Training</i></b>	-	<b><i>Grid Penalty 3 Positionen</i></b>
<b><i>Überholen unter gelber Flagge im Rennen</i></b>	-	<b><i>Durchfahrtsstrafe Boxengasse oder 30 Sec. Penalty (Der Teilnehmer hat die Möglichkeit die Position innerhalb einer Runde zurückzugeben)</i></b>
<b><i>Missachtung der Rennleiterinstruktionen</i></b>	-	<b><i>5 Sec. Penalty</i></b>
<b><i>Track Limit</i></b>	-	<b><i>siehe Punkt Track Limit</i></b>
<b><i>Verursachen einer Kollision</i></b>	-	<b><i>5 Sec. Penalty</i></b>
<b><i>Gefährliche Fahrweise</i></b>	-	<b><i>5 Sec. Penalty</i></b>

Alle anderen Vorfälle werden an die Stewards zur weiteren Bearbeitung und Beurteilung, weitergeleitet.

## **Parc Ferme**

Das Parc Ferme für alle Teilnehmer der BMW Challenge befindet sich gegenüber dem Rennbüro, wer dort seinen Standplatz kann diesen benutzen, die Teilnehmer aus den Boxen bitte die Fahrzeuge unverzüglich nach dem Qualifying und Rennen in das Parc Ferme bringen..

Für alle anderen Fahrzeuge gilt das Fahrerlager als Parc Ferme.

Ein Arbeiten an den Fahrzeugen ist bis nach 30 Minuten nach Aushang der Qualifying Ergebnisse bzw. der Rennergebnisse, nicht gestattet.

Bei allen Veranstaltungen können zufällig ausgewählte Teilnehmer aus **allen** Rennklassen in das Parc Ferme - für eine technische Nachkontrolle – eingewiesen werden.

Missachtungen der Parc Ferme Bestimmungen werden an die Stewards zur weiteren Bearbeitung, weitergeleitet.

## **Proteste**

Ein Protest gegen einen anderen Teilnehmer muss in schriftlicher Form und der Protestgebühr von € 250,00 innerhalb von 30 Minuten - nach Aushang des inoffiziellen Ergebnisses des Qualifyings oder Rennens - beim Rennleiter oder den Stewards eingereicht werden.

## **Technischer Ausfall während des Qualifyings oder Rennens**

Sollte ein Teilnehmer durch ein technisches Problem das Qualifying oder Rennen vorzeitig beenden müssen, so hat er unverzüglich die Rennstrecke (Ideallinie) zu verlassen und wenn möglich an einer mit Orange gekennzeichneten Öffnung an der Leitschiene anzuhalten.

Bei einem Motorschaden mit Ölverlust ist unmittelbar neben der Strecke anzuhalten.

***Ich wünsche allen Teilnehmern ein schönes und unfallfreies Histo Cup Race-Weekend!***

***Rainer Werner, Rennleiter***